

Fahrzeuge mit Hybrid- und Elektroantrieb

IEA HEV Task 49

Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen

Synopsis Mit steigender Anzahl von Elektrofahrzeugen erhöht sich das Bedürfnis nach Sicherheit. Durch die Teilnahme am IEA TCP Task 49 erhalten wir Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen. Wir erstellen eine Übersicht über Brandschutzstandards für Elektrofahrzeuge und vernetzen relevante Akteure. Unsere umfassende Stakeholder-Datenbank fördert Zusammenarbeit. In Zusammenarbeit mit Experten veranstalten wir Workshops, darunter ein nationaler Workshop, um Herausforderungen zu diskutieren. Wir verbreiten Ergebnisse via diverse Kanäle und zielen darauf ab, die Sicherheit von Elektrofahrzeugen zu fördern und ihre Akzeptanz zu erhöhen.

Beschreibung

Das Projekt IEA HEV TCP Task 49 „Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen“ fokussiert sich auf das wichtige und immer relevanter werdende Gebiet der Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen. Mit der zunehmenden Zahl von Elektrofahrzeugen auf unseren Straßen wächst ebenso die Dringlichkeit, das Bewusstsein und die tatsächliche Sicherheit rund um diese Fahrzeuge zu steigern.

Unser Projekt setzt auf eine aktive Teilnahme an den Aktivitäten des IEA Technology Collaboration Programme (TCP) „Fahrzeuge mit Hybrid- und Elektroantrieb (HEV)“ Task 49, wodurch wir Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen und besten Praktiken auf internationaler Ebene haben. Durch das Sammeln relevanter Daten und Ergebnisse erarbeiten wir eine umfassende Übersicht über aktuelle Brandschutzanforderungen und -normen für Elektrofahrzeuge.



Brandschutzübung mit brennendem Elektrofahrzeug (Foto aus dem Projekt)

Eine wichtige Säule unseres Projekts ist das Identifizieren und Vernetzen relevanter Akteure in diesem Bereich. Der Aufbau einer umfassenden Stakeholder-Datenbank ermöglicht uns eine effektive Zusammenarbeit und Kommunikation während des Projekts und liefert eine wichtige Grundlage für zukünftige Initiativen.

Dieses Projekt wird im Rahmen der IEA-Forschungskooperation im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), durchgeführt.

In Kooperation mit Expert:innen und Interessensgruppen, die wir aktiv in unser Projekt einbinden, führen wir regelmäßige Workshops und Austauschveranstaltungen durch. Ein besonderes Highlight ist die Durchführung eines nationalen Workshops, der als Plattform dient, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und die weitere Vorgehensweise zu planen.

Unser Ziel ist es, durch all diese Maßnahmen die Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen zu verbessern und einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der Elektromobilität in Österreich und darüber hinaus zu leisten. Indem wir das Vertrauen in die Sicherheit von Elektrofahrzeugen stärken, unterstützen wir ihre breitere Akzeptanz und Nutzung.

Schließlich legen wir großen Wert auf die Verbreitung unserer Ergebnisse, sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene. Durch die Nutzung verschiedener Kanäle - von Fachpublikationen über Online-Kommunikation bis hin zu Social Media - erhöhen wir das Bewusstsein und die Kenntnisse im Bereich der Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen.

www.nachhaltigwirtschaften.at/iea

TEILNEHMENDE STAATEN	Belgien (Leitung), Deutschland, Italien, Norwegen, Südkorea, Niederlande, Großbritannien
STATUS	Nationale Beteiligung: Start 01.01.2023 / Ende 01.01.2026 Internationale Beteiligung: Start 01.01.2023 / Ende 01.01.2026
KONTAKT	Dr. Hannes Kern IRIS – Industrial Risk and Safety Solutions e.U. Kernstockstraße 210, 8250 Voralpe E-Mail: hannes.kern@irisonline.at DI Mag. Walter Mauritsch, MA Austrian Energy Agency Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien E-Mail: walter.mauritsch@energyagency.at
LINKS	ieahev.org/tasks/49/